

Call for Papers and Opinion Pieces

PolisReflects – Student Journal of International Relations

Extended deadline: 15 March 2021

PolisReflects, the Competence Center Public IT and the N3GZ Young Professionals Network on Digital Government are looking for student paper contributions to the spring issue on digital sovereignty!

PolisReflects offers students a forum to share academic insights in the topics they are passionate about. We aim to make these insights heard, in academic debates and beyond. A two-phase anonymous peer review supports students in developing their research and publication skills. We aim to encourage debates with experts and policy-makers after publication. *PolisReflects* follows the mission of [Polis180](#), a grassroots think tank above party lines, to empower young people in foreign and European policy debates. We are happy to collaborate with the [Competence Center Public IT \(ÖFIT\)](#). ÖFIT is a German think tank focusing on the digitisation of government and society, supported by Fraunhofer FOKUS and the Federal Ministry of the Interior. [N3GZ](#) is a German interdisciplinary and intersectoral young professionals network on digital government.

Digital sovereignty seems to represent the holy grail of many current debates on digital policy. As society, governments, companies and individuals increasingly rely on digital technology, control and availability of these technologies become a question of (strategic) autonomy. Interference by and dependency on actors such as companies or foreign state actors for the development, components, production, operation and know-how of digital technologies may infringe on other actors' sovereignty. Nonetheless, digital sovereignty remains an ambiguous concept with interpretations ranging from cybersecurity to industrial, trade, and competition policy.

We look forward to academic articles and shorter opinion pieces on the topics raised above. Examples for possible research questions are:

- What are the origins and implications of the discourse on digital sovereignty as well as reasons for its current rise?
- What is a meaningful concept of sovereignty for digital and democratic societies?
- What are historical continuities and empirical instances of digital sovereignty?
- What are possible strategies for individuals, organisations, and countries to achieve digital sovereignty and their respective prerequisites and implications?

Academic Article

PolisReflects welcomes academic papers on digital sovereignty written, for instance, as an assignment at University or independently as well as theses that have been revised according to the criteria listed below. These papers will run through a double-blind peer review process.

Main criteria:

- The paper must be developed into an academic article of 5,000 words (excluding references)
- The article makes a contribution to this issue's topic of digital sovereignty as well as International Relations or related fields
- At the time of writing, you are at least in your third B.A. semester

Formal criteria:

- Approximately 5,000 words excluding references, appendices etc.
- Written within the last two years
- Written in German or English
- Includes an abstract of about 100-150 words and five keywords
- Times New Roman, Font size 12, 1 ½ line spacing, margins 2,5 cm
- Cover page includes title, author, study program, university, semester and seminar in which the paper has been written
- Citation style APA, 7th Edition (please check [the APA manual](#)), the use of a reference management system, such as Citavi, EndNote, or Zotero is mandatory
- Word file (no PDFs)
- Hand in two versions of your contribution: open version with all your information and an anonymised version (all information on the cover page and all references in the text that could hint to the author are erased)

Opinion pieces – I reflect

PolisReflects welcomes shorter opinion pieces that interrogate current policy developments, relevant academic literature, or conferences.

Criteria

- Approximately 1,000 words
- Focus on current issues
- Include three keywords
- For the remaining formal criteria, see above

Note: Previously submitted unpublished papers are welcome!

Submission:

Until 15 March 2021 to polisreflects@polis180.org

Articles not in line with formal criteria cannot be considered.

In case you have any questions, feel free to contact us and visit [our website!](#)

We are looking forward to your contribution!

Your *PolisReflects* Team and cooperation partners

– Deutsch –

PolisReflects, das Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT) und das Nachwuchsnetzwerk Digitale Verwaltung N3GZ suchen studentische Beiträge für die Frühjahrsausgabe zum Thema "digitale Souveränität"!

PolisReflects bietet Studierenden ein Forum, in dem sie ihre akademischen Erkenntnisse zu aktuellen Themen teilen können. Unser Ziel ist es, diesen Erkenntnissen Gehör zu verschaffen, im akademischen Diskurs und darüber hinaus. Ein zweistufiges Peer-Review-Verfahren hilft den Studierenden dabei, erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Veröffentlichen zu sammeln. Nach der Veröffentlichung möchten wir Diskussionen mit Expert*innen und Entscheidungsträger*innen anstoßen. *PolisReflects* verkörpert die Mission des überparteilichen Grassroots-Thinktanks Polis180, jungen Menschen in außen- und europapolitischen Debatten eine Stimme zu geben. Wir freuen uns, mit dem Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT) zusammenzuarbeiten. ÖFIT ist ein deutscher Thinktank, dessen Fokus auf der Digitalisierung von Regierung und Gesellschaft liegt und der durch Fraunhofer FOKUS und durch das Bundesinnenministerium gefördert wird. N3GZ ist ein interdisziplinäres und sektorübergreifendes Nachwuchsnetzwerk für digitales Regieren in Deutschland.

Digitale Souveränität scheint in vielen aktuellen Debatten zur Digitalpolitik als Universallösung gesehen zu werden. Da Gesellschaften, Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen zunehmend auf digitale Technologien zurückgreifen, werden Kontrolle und Verfügbarkeit dieser Technologien zu Fragen (strategischer) Unabhängigkeit. Einmischung durch und Abhängigkeit von Akteuren wie Privatunternehmen oder ausländische Staaten, etwa in Bezug auf die Entwicklung, Produktion, den Bezug von Komponenten oder die fachgerechte Nutzung dieser Technologien, können die Souveränität anderer Akteure beeinträchtigen. Digitale Souveränität bleibt allerdings ein unscharfer Begriff, dessen Interpretationen von Cybersicherheit bis hin zu Industrie-, Handels- und Wettbewerbspolitik reichen.

Wir freuen uns auf akademische Artikel und Meinungsbeiträge, die dieser Unschärfe konkrete Konzepte und Beispiele entgegenstellen und unter anderem folgende Fragen behandeln könnten:

- Was sind die Ursprünge und Implikationen des Diskurses über digitale Souveränität, und worauf ist seine gegenwärtige Konjunktur zurückzuführen?
- Welches Konzept von digitaler Souveränität können demokratische Gesellschaften entwickeln?
- Welche historischen Kontinuitäten und empirischen Beispiele hat der Begriff der digitalen Souveränität?
- Durch welche Strategien können Privatpersonen, Organisationen und Staaten digitale Souveränität erreichen? Was sind die jeweiligen Voraussetzungen und Konsequenzen?

Akademischer Artikel

Für diese Ausgabe von *PolisReflects* freuen wir uns auf akademische Artikel zum Thema Digitale Souveränität, die auf Hausarbeiten, Abschlussarbeiten und anderen längeren Aufsätze basieren und entsprechend der untenstehenden Kriterien angepasst wurden. Diese Beiträge durchlaufen das double-blind peer-review-Verfahren.

Hauptkriterien:

- Die Hausarbeit wurde in einen akademischen Artikel umgearbeitet, der ca. 5.000 Wörter umfasst (ohne Referenzen)
- Der Artikel leistet einen Beitrag zum Thema der Ausgabe "Digitale Souveränität" sowie zum Bereich der Internationalen Beziehungen oder verwandter Fachgebiete
- Die Arbeit wurde mindestens im 3. Semester eines Bachelorstudiums verfasst

Formale Kriterien:

- Ca. 5.000 Wörter ohne Referenzen, Anhänge etc., deutsch oder englisch
- Nicht älter als zwei Jahre
- Abstract von 100-150 Wörtern, Angabe von fünf Schlagwörtern
- Times New Roman, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2,5 cm
- Deckblatt mit Titel, Autor*in, Studiengang, Hochschule, Fachsemester und Seminar, in dem die Hausarbeit geschrieben wurde
- Zitierstil APA, 7. Edition (bitte beachtet die Hinweise im [APA-Handbuch](#)), Literaturverwaltung mit Citavi, Endnote oder Zotero
- Word-Datei (keine PDFs)
- Einreichung von zwei Ausfertigungen des Beitrags: offene Version mit allen Informationen und anonymisierte Version (alle Informationen des Titelblatts und alle Angaben im Text, die auf die Autor*innen schließen lassen, sind geschwärzt)

Meinungsbeitrag – I reflect

Weiterhin freut sich *PolisReflects* auf kurze Meinungsbeiträge, die aktuelle Entwicklungen, relevante akademische Beiträge oder Konferenzen diskutieren.

Kriterien

- Ca. 1.000 Wörter, drei Schlagworte
- Fokus auf aktuelle politische Entwicklungen
- Alle weiteren formalen Kriterien entsprechen den obigen

Einsendung: Bis 15. März 2021 an polisreflects@polis180.org

Einreichungen, die nicht den formalen Kriterien entsprechen, können leider nicht berücksichtigt werden. Bei Fragen jeglicher Art kannst du uns gerne kontaktieren und auch auf unserer [Website](#) besuchen! Wir freuen uns auf deinen Beitrag!

Das Editorial Board von *PolisReflects* und Kooperationspartner